



1953

2012



Sonderverein
der
Strassertaubenzüchter

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Hauptverein der Strassertaubenzüchter hat bereits 2007 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert.

Der Bezirk 2 - Nord auf dem Gebiet Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein kann in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiern.

Bekanntlich gibt es seit einigen Jahren in unserem nördlichen Zipfel den neugegründeten Bezirk 14. Viele der Strassertaubenzüchter aus dieser Region sind seitdem "Doppelmitglieder" in beiden Bezirken. Wir sehen sie auf den älteren und auch auf den neueren Fotos in dieser Chronik.

Auf den folgenden Seiten möchte ich etwas in die Historie unseres Bezirks schauen. Es geht dabei um die Schwerpunkte

I.

Die Gründung des Bezirks und die Zusammensetzung des Vorstandes

II.

Das Vereinsleben, Sommertagungen, Bezirksschauen, regionale Treffen etc.

Ich wünsche beim Lesen und Betrachten der Bilder viel Vergnügen und bedanke mich bei allen, die mich mit Bildern und Kommentaren unterstützt haben.

Karl-Heinz Heuer

I.

**Gründung des Bezirks
und Zusammensetzung des Vorstandes**

"Sonderverein der Strassertaubenzüchter Nord- und Nordwestdeutschland". Er nannte sich auch "Bezirk 2". Siehe dazu den folgenden Artikel aus dem Jahr 1934.

Sonderverein der Strassertaubenzüchter, Bez. 2.
Am Sonntag, dem 25. März 1934, findet in Magdeburg (Reichshalle, Otto-v.-Guericke-Str.) um 13 Uhr unsere Bez.-Hauptberf. statt, verbunden mit Vorführung und Besprechung von Strassertauben in mehreren Farbenschlügen. Wir laden unsere Mitgl. hierzu freundlichst ein, Gäste willkommen! Die Jahresbeiträge (6 M.) sind fällig, und wir bitten, sie bis dahin an den unterz. Kass. einzusenden. Ferner bitten wir um Angabe, welche Farbenschlüge die Züchter züchten und wieviel M. sie für 1934 bezogen haben. Außer den bereits bekanntgegebenen E sind noch folgenden Mitgl. je 10 M. zuerkannt: Walther (Schau: Frankfurt); Reiche, Grukzdorf und Meinecke (Quedlinburg); Rühl, Rhode, Lode, Köppe, Bolle und Ziegenbein (Reichsschau Leipzig).
F. A.: M e i n e c k e, Wernigerode.

Das hier abgebildete Dokument nennt einen "Neuaufbau des Sondervereins". Damit dürfte dieses die Einladung zur Gründungsveranstaltung unseres Bezirks sein.

Sonderverein der Strasserzüchter Berenbusch, den 7. Oktober 1952
Nord- und Nordwestdeutschland .

E i n l a d u n g

zur Mitgliederversammlung am Sonntag, d. 19. Oktober 1952
vorm. 10,00 Uhr in Hannover, Stadthallenrestaurant. Treffpunkt:
Kuppelhalle, Strasserkäfige.

Tagesordnung:

- 1.) Neuaufbau des Sondervereins
- 2.) Wahlen der Vorstandsmitglieder.
- 3.) Vergebung der Ehrenpreise auf die in Hannover ausgestellten Tiere.
- 4.) Beschlußfassung über Herausgabe eines monatlich erscheinenden Mitteilungsblattes.

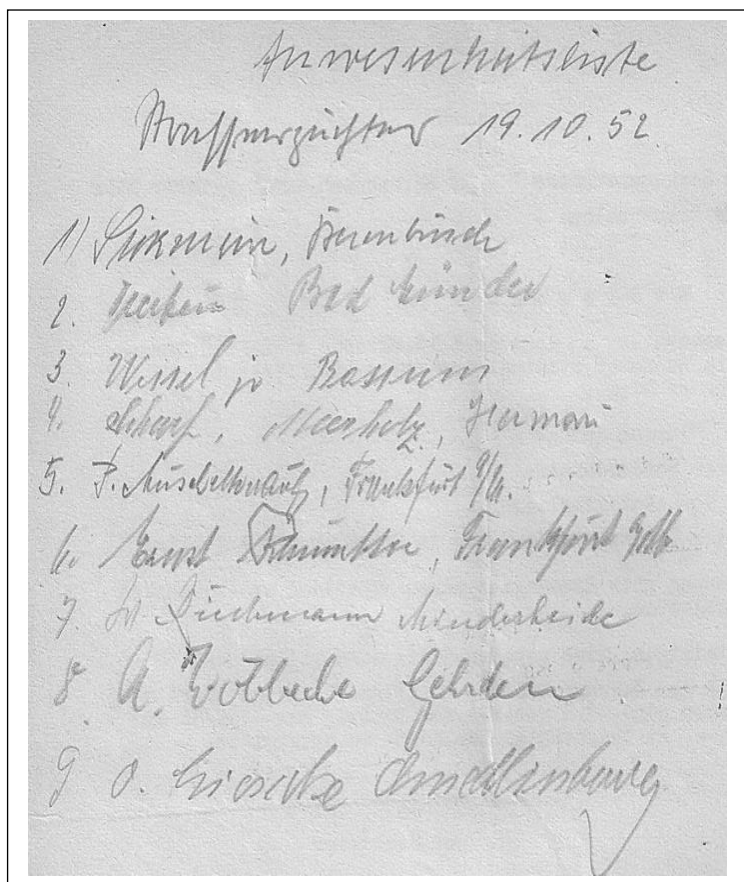
Um rege Beteiligung wird gebeten. Gäste sind willkommen.

Nachdem seit dem Währungsschnitt Mitgliederbeiträge nicht mehr erhoben worden sind, wird gebeten, den Beitrag für 1952/53 in Höhe von 5,-- mit beigefügter Zahlkarte zu überweisen.

Mit Züchtergruß

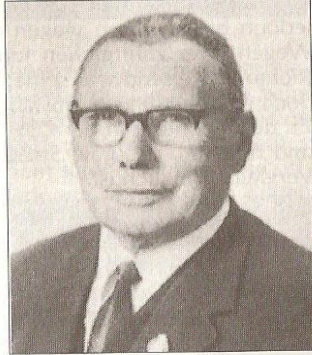
gez. Sieckmeier

Ein seltenes Dokument dürfte auch die nun folgende Anwesenheitsliste der vorstehend genannten Mitgliederversammlung sein.

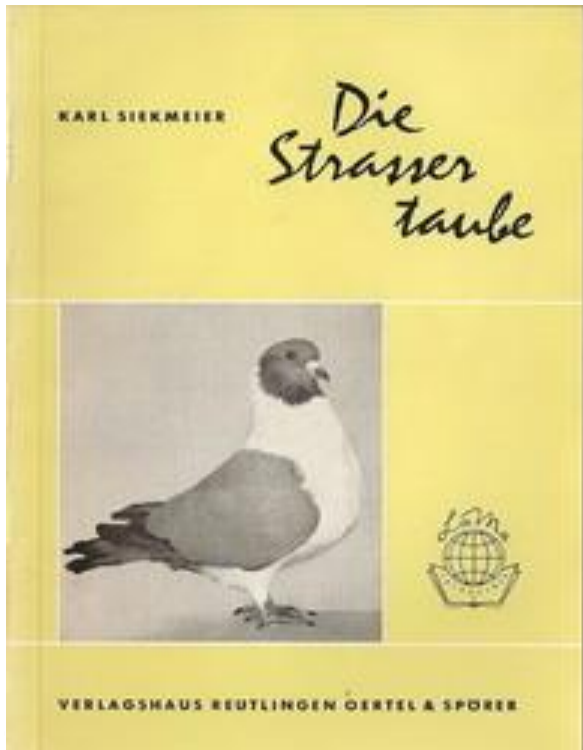


Der 1. Vorsitzende des Bezirks wurde Karl Siekmeier.

Karl kam aus
Berenbusch und
ist vielen
Züchtern als
Verfasser des
nach meiner
Kenntnis ersten
Buches über die
Strassertaube
bekannt.



Karl Siekmeier
Berenbusch



Karl Siekmeier leitete den Bezirk bis 1967. Sein Vertreter war der Zuchtfreund Willi Riechmann. Beisitzer wurde August Wöbbech. Schriftführer und Kassierer war Erich Rublack. 1954 wurde der Zuchtfreund Minderheide 2. Vorsitzender und Heinrich Wessel wurde Beisitzer.

Das blieb bis zum Jahr 1959 so bestehen.

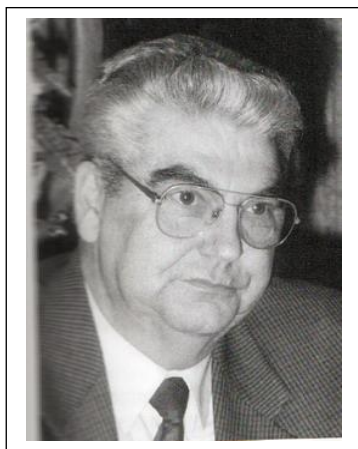
Hier ein Dokument aus dieser Zeit.

SV der Strassertaubenzüchter (Bezirk Nordwest). Unsere Sommerversammlung am 17. Juli in Bremen hätte noch einen besseren Besuch haben können. Es ist jedoch verständlich, daß der Besuch nicht allen Zfr. unseres Bezirkes wegen der großen Entfernungen möglich ist. Die Rundschreiben sollen weiter versandt werden, jedoch wegen zu hoher Kosten auf 3 bis 4 jährlich beschränkt bleiben. Kurze Mitteilungen erfolgen durch die Fachzeitungen. In der SR-Frage wurden folgende Vorschläge gemacht: Hannover: Zfr. Mankel, Hochstadt, und Siekmeier, Berenbusch; für 3. Deutsche Taubenschau Hamburg und die Nationale: Zfr. Wessel jr., Bassum. Über eine Beteiligung in Hamm und Kiel soll auf der nächsten Versammlung entschieden werden. In der folgenden Aussprache hob u. a. Vors. Siekmeier hervor, daß schlechte Züchterfolge oftmals durch zu reichliche Fütterung der Zuchttiere hervorgerufen werden und gab dazu Beispiele aus seiner Züchterlaufbahn. Unsere nächste Versammlung findet anläßlich der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover am Sonnabend, 15. Oktober 1955, statt.

Rublack

Diesen und andere Artikel finden wir in der Sammlung des Zuchtfreundes Erich Rublack. Er hat eine einzigartige Sammlung alter Veröffentlichungen zum Thema Strassertauben zusammengetragen. Diese Sammlung hat der Hauptverein erworben. Sie befindet sich beim Autor.

Hier geht es aber um den Vorstand des Bezirks 2.



1959 wurde Karl Kirchhoff aus Dankersen 2. Vorsitzender. Er blieb in dieser Funktion bis 1977.

Es folgt ein Presseartikel aus dieser Zeit.

SV d. Strassertaubenzüchter (Bezirk 2, Nordwest). Am 9. 8. hielten wir unsere Sommertagung in Dankersen bei Minden ab, zu welcher 32 Zuchtfreunde erschienen waren. Bei der anschließenden Wahl wurde der alte Vorstand bestätigt und Zfr. Kirchhoff, Dankersen, zum 2. Vorsitzenden berufen. Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Für Hannover wurden außer Zfr. Mankel, Hochstadt, die Zfr. Wessel, Bassum, und Kirchhoff, Dankersen, als SR nominiert. Die vom Bezirk 4 für unsere Sonderschau in Stuttgart am 5. und 6. 12. genannten SR wurden von der Versammlung akzeptiert. Für die LV-Schau in Visselhövede sind unsere SR Siekmeier und Kirchhoff bereits verpflichtet. Die SR für die VDT-Schau, LV-Schau in Hamm und die Nationale in Köln sollen in der Versammlung in Hannover gewählt werden. Für unseren Bezirk soll ein Abzeichen (Bild eines schwarzen Strassers und Beschriftung) beschafft werden. (Kosten bis 2,— DM.) Zfr. Dippe, Helmstedt, berichtete über die geplante Strasser-Gemeinschafts-Schau mit den Zuchtfreunden der DDR am 16. und 17. 1. 1960 in Helmstedt. Die Landesregierung Niedersachsen hat grundsätzlich zugestimmt. Es gilt jetzt, noch abzuwarten, ob die Bundesregierung zustimmt und die vet-polizeilichen Vorschriften erfüllbar sind. Die nächste Sommertagung soll 1960 in Bassum stattfinden. Die Jungtierbesprechung war der interessanteste Teil unserer Sommertagung. Insgesamt standen 98 Strasser BR 59 in den Käfigen. Rublack

1961 wurde W. Matthias 1. Kassierer, Für August Wöbbech wurde Giedo Hardt zum Beisitzer gewählt.

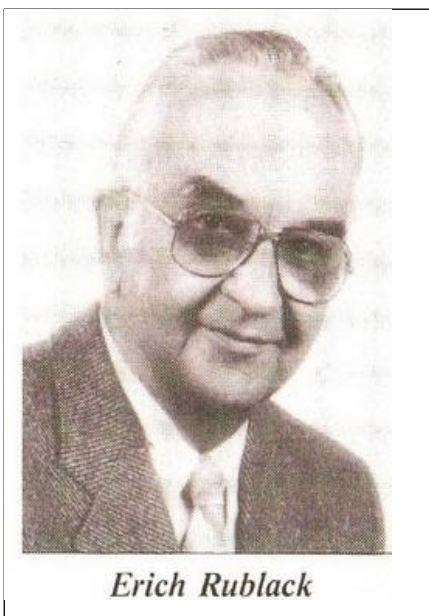
1965 stieg Hermann Bormann in den Vorstand als 2. Kassierer ein. Heinrich Wessel wurde Zuchtwart. Eine Vorstandsstelle, die es bis dahin nicht gegeben hatte.

1968 wurde Erich Rublack 1. Vorsitzender und Karl Siekmeier Ehrenvorsitzender. Giedo Hardt übernahm die Aufgabe des Schriftführers.

SV der Strassertauben-Züchter (Bez. 2, Nordwest).

Unsere Sommertagung und JHV am 29. 8. 71 in Ratzeburg war mit ca. 60 Mitgliedern sehr gut besucht. Vielen Zfr. war sicher noch die sehr gelungene Sommervers. vor einigen Jahren in Ratzeburg in guter Erinnerung; sie wurden auch in diesem Jahr nicht enttäuscht. Der Dank dafür gebührt unseren Ratzeburger Zfr. und dem RGZV Ratzeburg. Seinen Jahresbericht mußte der 1. Vors. Rublack mit einem Gedenken an die im letzten Jahr für immer von uns gegangenen Zfr. Steen sen., Borzner und Hüser beginnen. Dann konnte sich der 1. Vors. erfreulichen Dingen zuwenden. Die Bez.-Schau 70 in Bielefeld war ein Zeugnis ansteigender Ausstellungsfreudigkeit unserer Mitglieder, mit 300 Strassern konnte sich das Meldeergebnis durchaus sehen lassen. Hoffentlich wird auch die Bez.-Schau 71 in Hoya ein Erfolg. Die Betreuung unserer Tauben liegt dort in den bewährten Händen von Zfr. Bormann. Außer den Preisen der Ausstellung kommen noch zahlreiche SE und SZ zur Vergabe. Zfr. Rublack schloß seinen Jahresbericht mit dem Wunsch auf eine erfolgreiche Ausstellungssaison für alle Mitglieder. Der Jahreskassenbericht von Zfr. Lübbering wies einen Verlust von 105 DM im letzten Geschäftsjahr aus. Wenn in Zukunft eine Beitrags-erhöhung vermieden werden soll, muß eventuell bei der Vergabe von SE gespart werden. Die Zahlungsmoral unserer Mitglieder ist zwar etwas besser geworden, leider aber noch nicht so gut, daß der Wunsch nach pünktlicher Beitragszahlung, z. Z. 7,50 DM auf das Konto des SV bei der Kreissparkasse Verden, Konto Nr. 300 165, am Jahresanfang überflüssig wäre. Bei den satzungsgemäß durchgeführten Wahlen wurde Zfr. Rublack in seinem Amt als 1. Vors. bestätigt. Er dankte der Vers. für das in ihn gesetzte Vertrauen und versprach, sich weiterhin nach Kräften für den SV einzusetzen. Zfr. Hardt verlas die im Laufe des Jahres eingegangenen Schreiben des Hauptvereins. Zfr. Rublack konnte in seinem anschließenden Bericht über die Tätigkeit des Hauptvereins feststellen, daß der 1. Vors. des HV, Zfr. Gagel, dem Verein neue Impulse gegeben habe. Weiter empfahl Zfr. Rublack die Beschickung der Strasser-Hauptschau in Limburg. Die Sommervers. 72 wird in Dörverden durchgeführt werden, federführend hierfür ist Zfr. Lübbering. Die Bez.-Schau 72 wird im Rahmen der allgemeinen Schau in Jork, in der Zeit vom 8. bis zum 10. 12. 72, durchgeführt werden. Zfr. Schütt wird dort für eine gute Betreuung der Tauben sorgen. Die Anfrage von Zfr. Steen jun., ob der Beschluß des Hauptvereins noch Gültigkeit habe, die Hauptschau am letzten Wochenende im November durchzuführen, beantwortete Zfr. Rublack. Er erklärte, daß dieser Beschluß noch bestehe, aber Terminschwierigkeiten bei der Hallen-anmietung zwingen eben häufig zur Verlegung der Schau in den Dezember. Der Filmvortrag von Zfr. Grader fand allgemein Anklang, er enthielt u. a. einige Anregungen zur Verbesserung der Schlageinrichtung. Der Bericht der SR über die der Sommervers. angeschlossenen Jungstrasserschau beschloß die Versammlung.

Giedo Hardt, 1. Schriftf.



Erich Rublack wurde deutschlandweit für viele Jahre einer der bekanntesten und gefragtesten Strasserzüchter. Von ihm stammt das Strasserarchiv.

Auch er zeichnete sich mit einem Strassertaubenbuch aus.



1969 übernahm Hermann Lübbering die Aufgaben des 1. Kassierers. 1974 erfolgte der nächste Wechsel im Vorstand. Hermann Bormann wurde Zuchtwart und blieb dieses bis zum Jahre 2005.

SV Strassertauben Bezirk 2, Nord-West

Anlässlich unserer Sommertagung mit Jungtierschau am 31. August 1975 in Hoya/Weser wollen wir uns erstmals am 30. 8. zu einem Züchterabend mit Tanz im Gasthaus „Zur Börse“, Inh. Willy Blome, Lange Straße (gegenüber Coca-Cola), treffen. Dies soll auch ein Dank an unsere Ehefrauen für ihre Aufopferung in der Zucht- und Ausstellungssaison sein und ein persönliches Kennenlernen ermöglichen. Während der Versammlung fahren die Frauen mit dem Bus zum Vogelpark Walsrode oder unternehmen, wenn möglich, eine Hafenrundfahrt im Überseehafen Bremen. Die Busabfahrt ist um 10 Uhr am Versammlungslokal. Übernachtungswünsche und Besichtigungsteilnahme unbedingt bis 17. August 1975 verbindlich melden. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Unsere Jungtauben können am Samstag im Versammlungslokal „Hotel Lindenhof“, Deichstraße, eingesetzt werden. Meldungen an Hermann Bormann, 3091 Hoyerhaben, Telefon 0 42 51 / 27 71.

1976 wurde Hannes Ackermann 1. Kassierer, Zuchtfreund Kleinschmidt sein Vertreter, Richard Bargmann 2. Kassierer.

1978 wurde Karl-Heinz Bäck 2. Vorsitzender.

1984 übernahm Hermann Lübbering den Vorsitz des Bezirks. Richard Bargmann wurde 1. Kassierer, Kai Muhle sein Vertreter.



Erich Rublack, Hermann Lübbering, daneben Helga und Karl-Heinz Bäck.

1985 übernahm Gerhard Wenke die Aufgabe des Schriftführers. Die Zuchtfreunde Hölscher und Gradert wurden Beisitzer.

1987 wurde Zuchtfreund Kirschner 2. Kassierer.

1988 wählten die Züchter Dr. Theo Steinbach zum 2. Kassierer.

1989 wurde Kai Muhle 2. Schriftführer

In dieser Zeit entwickelte sich das sogenannte "Alte Land" auf der Strasserlandkarte zu einem bedeutenden Ort. Die Zuchtfreunde Schütt, Glomb, Kirschner, Ackermann und andere sorgten für einen kleinen Gegenpohl zur "Strasserhauptstadt" Michelau in der Nähe von Kulmbach.

Im Alten Land sind 4 Hauptsonderschauen und 12 Bezirksschauen durchgeführt worden. Großen Anteil an deren Gelingen hat auch der Unternehmer Erich Köster aus Grünendeich.

Das folgende Bild stammt ebenfalls aus der Sammlung von Erich Rublack. Es ist Titelbild der Ausgabe der Geflügelzeitung 21/92.



1991 übernahm Karl-Heinz Heuer die Aufgaben des 2. Kassierers.

1991 wählten die Züchter Karl-Heinz Heuer zum
2. Kassierer

1993 wurde er 2. Vorsitzender.

Hein Glomb wurde 2. Kassierer

1995 wurden Ernst Rethmeier und Klaus Bachmann zu
Beisitzern gewählt.

1997 übernahm Jens Glomb die Aufgabe seines Vaters.

1998 wurde er 2. Schriftführer

1999 übernahm Erwin Lau die Aufgaben des 1.
Schriftführers. Ernst Rethmeier wurde 2.
Kassierer.

2000 wurde Gerhard Wenke 2. Zuchtwart.

2003 wählten die Züchter E. Rethmeier zum 1. Kassierer,
Volker Tamke übernahm seine Vertretung.

2006 übernahm Gerhard Wenke die Aufgabe des
Zuchtwartes von H. Bormann.

2007 wurde Wilfried Bodtke als 2. Schriftführer in den
Vorstand gewählt.

2009 gab es den bis jetzt letzten Wechsel im Vorstand. Karl-Heinz Heuer übernahm den Vorsitz, Volker Tamke wurde sein Vertreter, Klaus Bachmann 2. Kassierer und Hermann Lübbering wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Aktuell setzt sich der Vorstand aus folgenden Züchtern zusammen:



Hermann Lübbering
Ehrenvorsitzender



Karl-Heinz Heuer
1. Vorsitzender



Erwin Lau
1. Schriftführer



Ernst Rethmeier
1. Kassierer



Gerhard Wenke
Zuchtwart



Volker Tamke
2. Vorsitzender



Wilfried Bodtke

Klaus Bachmann

Damit möchte ich den **Abschnitt I.** beenden.

Im **Abschnitt II** habe ich mich an den Jahreszahlen der gezeigten Bilder orientiert. Ich hoffe und vertraue darauf, dass diese Zahlen stimmen.

Es folgen Bilder von Sommertagungen, Bezirksschauen, Vorstandssitzungen, Clubtreffen etc.

SV Strasser Bezirk 2 - Nord		
Jahr	JHV Sommertagung	Bezirksschau
1955	Bremen 1. JHV	5 Teilnehmer
1956	Bremen	
1957	Porta-Westfalica	
1958	Porta-Westfalica	
1959	Dankersen	
1960	Bassum	
1961	Braunschweig	
1962	Stadthagen	
1963	Ratzeburg	1. Schau in Bassum
1964	Nammen	Hamburg
1965	Borstel/Verden	Neumünster
1966	Assmissen	Hildesheim
1967	Hoya	Schloß Neuhaus mit HSS
1968	Hamburg	Hildesheim
1969	Sieverdingen	Hoya
1970	Nammen, Porta-Westfalica	Bielefeld

1971	Ratzeburg	Hoya	
1972	Dörverden	Jork	
1973	Ehmen	Osnabrück	
1974	Ahrensböck	Jork mit HSS	
1975	Hoya- Hoyerhagen	Neumünster	
1976	Versmold	Jork	
1977	Dannenberg	Brinkum	
1978	Fuldata	Jork	738 Tiere
1979	Hillerse	Verden	
1980	Ahrensböck	Jork mit HSS	
1981	Tettenborn	Brinkum	
1982	Brinkum	Dörverden	603 Tiere
1983	Melle	Brinkum	725 Tiere
1984	Jork	Jork	705 Tiere
1985	Bad Harzburg	Brinkum	577 Tiere
1986	Christianslyst Flensburg	Neustadt/Holstein mit HSS	2295 Tiere
1987	Rodenberg	Jork	616 Tiere
1988	Brinkum	Brinkum	802 Tiere
1989	Gifhorn	Jork	727 Tiere
1990	Nordenham	Schneverdingen	768 Tiere

1991	Brinkum	Jork mit HSS	2511 Tiere
1992	Melle	Brinkum	742 Tiere
1993	Ahrensböck	Hoya	576 Tiere
1994	Apelern	Jork	600 Tiere
1995	Uelzen	Brinkum	510 Tiere
1996	Schledehausen	Jork	485 Tiere
1997	Apelern	Friedewalde	491 Tiere
1998	Nordenham	Hildesheim	313 Tiere
1999	Uelzen	Uelzen	445 Tiere
2000	Schledehausen	Schneverdingen	503 Tiere
2001	Apelern	Jork	443 Tiere
2002	Jork	Hessisch Oldendorf	368 Tiere
2003	Nordholz/Hoya	Grünendeich mit HSS	2873 Tiere
2004	Uelzen	Friedewalde	380 Tiere
2005	Apelern	Uelzen	345 Tiere
2006	Friedewalde	Hoya	368 Tiere
2007	Melle	Bramsche	336 Tiere
2008	Bad Sachsa	Jork	361 Tiere
2009	Hessisch Oldendorf	Hoya	331 Tiere
2010	Nordenham	Friedewalde	331 Tiere
2011	Loccum	Bad Sachsa	215 Tiere
2012	Nordenham	50. Schau in	

		Brinkum	

Fotos aus alten Zeiten



Foto links:
R. Bargmann,
H. Bormann,
H. Müller in
Weimar.

Foto unten:
Sommer 1974 in Ahrensböck, Zuchtf. Muhle, Helbig,
Müller, Fricke, Kirschner und Lübbering





HSS Jork 1974- Die Sonderrichter



Bezirksschau Jork 1978



Bezirksschau Verden 1979

Kai Muhle, Günter Müller, Heinz Pohl, Wilhelm Steen



Bezirksschau Jork 1986

Edeltraud Schulze, Heinrich Hölscher,
K.-H. Bäck und Arthur Sackmann, Lessien



SR - Schulung 1986 bei Hermann Bormann



Züchterbesuch zur Kirschblüte im Alten Land, 1990



Hoya 1993, H. Glomb, Elvira u. Peter Wiese



Vorstandssitzung 1994 bei Kai Muhle



Heinz Schütt wird Ehrenmitglied,- 1996 in Wulften



Bezirksschau 1999 in Uelzen



Versammlung in Jork 2002



Vorstandssitzung bei Erwin Lau, 2003



Vorstandssitzung bei Ernst Rethmeier, 2004



Uelzen 2004



2011

"Seriensieger" im Bezirk 2



Bezirksschau 2005
Rainer Larsson , Hans-Peter Seeland, Klaus Bachmann

"Unsere" Preisrichter



Die Sonderrichter Gerald Wudi, Uwe Kühne und Günter Stolte.

Selbstverständlich haben uns auch andere Richter und Sonderrichter bei unseren Sommertagungen und Bezirksschauen sehr geholfen. Wir sind bei diesem Thema flexibel.



Taubenhaus
bei K.-H. Heuer
in Wulften